Gemeinderuf

Evangelische
Kirchengemeinde
Hofheim-Wallau

Passion / Ostern 2022
1/2022

Angedacht	2	Weltgebetstag	9
Angedacht und Corona-Lage	3	Kita Regenbogen	10-11
Diospi Syana	4	Wegweiser	12-13
Krankenhaus in den Anden	5	Tauferinnerungsgottesdienst	14
20jähriges Dienstjubiläum	6-7	Kasualien	15
Gottesdienstplan	8		

Kann`s auch etwas mehr sein? oder: 7-Woche mit!

Eigentlich nervt es ja. An der Wurst- und Käsetheke werd ich das oft gefragt: Die freundliche Verkäuferin packt noch zwei Scheiben drauf – dabei sollten es genau 150 Gramm Lyoner sein - und schaut mich mit gewinnendem Lächeln an: „Kann`s auch etwas mehr sein? Oder beim Bäcker: Statt: „drei Euro vierzig, vielen Dank und schönen Tag“ hör ich: „Darf `s noch was sein? Dabei hab ich an der Ecke Gouda und dem Mehrkornbrot einfach genug.

Ich will nicht mehr. Wahrscheinlich müssen sie ja so fragen, die Metzger, Bäcker und Verkäuferinnen, der Verkaufszahlen wegen. Nervt aber schon, ein bisschen.

Ab und zu denke ich gleichwohl, ich sollte mich auch mal so fragen – des Mehrwertes wegen. Kanns auch etwas mehr sein? Mehr Leben, mehr Lebendigkeit, mehr Lächeln und Lachen und etwas mehr Glück dazwischen? Ein bisschen mehr Leichtigkeit, Freiheit fürs Spielbein und etwas mehr Standhaftigkeit, wenn es darum geht, wahrhaftig zu sein, einzustehen für jemanden.

Und ein bisschen mehr Hoffnung, dass sich die Dinge ändern lassen, die mich bedrängen, und dass das Leben Sinn hat, weit über den Tod hinaus.

Dürfte es schon, es dürfte schon etwas mehr sein. Weil wir ja leiden an den fest betonierten Verhältnissen, an der Lüge und der Missgunst; weil zu wenig Leben uns traurig macht, zu wenig Freiheit uns den Atem nimmt. Es darf ein bisschen mehr sein. Aber woher soll es kommen? Lebensmehrwert-Verkäufer gibt es in den Supermärkten noch nicht und denen würden wir auch nicht über den Weg trauen. Lebenssinn kann ich nicht kaufen.

Aber schenken lassen, schenken lassen kann ich ihn mir. Ein bisschen mehr – nein, viel mehr, Leben die Fülle.
Gott bietet es an, völlig kostenlos. Es braucht nur ein wenig Neugierde und ein bisschen mehr Aufmerksamkeit für das, was er bereithält, was er – mit gewinnendem Lächeln – über die Theke reicht. Jeden Tag und, jetzt kommt das Besondere, in den Aktionswochen, die vor uns liegen. Ich meine die sieben Wochen der Fastenzeit oder ganz einfach in diesem Jahr einmal die „7-Wochen mit! Sieben Angebotswoche in denen ich einen echten Mehrwert an Leben empfangen darf. Die „Theke“ über die Gott selbst mir das reicht kann wieder einmal ein Gottesdienst sein, oder der regelmäßige Blick in meine Bibel -wo hatte ich die hingelegt? -, oder immer wieder einmal einige Momente der Stille. Mehr Leben, mehr Hoffnung, mehr Liebe, davon kann´s immer etwas mehr sein. Nutzen Sie die Chance. Ihr Pfr. Gerhard Hofmann

Aktuelles zur Corona – Lage

Die Situation in der Pandemie verändert sich ständig. Aufgrund der zunehmenden Krankheitsfälle gelten auch in unserer Gemeinde Regeln, die die Sicherheit unserer Besucher gewährleisten sollen.

Gottesdienste
Für die Gottesdienst gilt die 2 G-Regel. Es können Geimpfte, Genesene und Kinder unter 18 Jahren mit Testheft teilnehmen. Es gilt die Maskenpflicht, Haushalte können zusammensitzen. Grundsätzlich sollten Sie einen Nachweis zur Hand haben.

Gemeindeveranstaltungen
Im Gemeindehaus gilt die 2 G+ Regel. Besucher müssen zu ihrem Impf- oder Genesenen Status eine Booster-Impfung oder einen aktuellen Test nachweisen. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre reicht das Testheft. Es gilt die Maskenpflicht, Haushalte können zusammensitzen.

Besuche
Besuche müssen leider in der Hochphase der Pandemie sehr eingeschränkt werden. Wir nehmen telefonisch mit Jubilaren Kontakt auf und übergeben einen Geburtstagsgruß der Gemeinde. Kasualgespräche finden im Gemeindehaus in kleinem Rahmen statt.

Vakanzvertretung Nordenstadt
Seit letztem Jahr habe ich die Vakanzvertretung für Nordenstadt. Daher kann es aufgrund plötzlich anfallender Aufgaben da und dort zu Terminverschiebungen auch in unserer Gemeinde kommen.

Diospi Suyana – Wie ein Krankenhaus in den Anden entstand

Die Kirchengemeinde Wallau ist seit vielen Jahren mit dem Krankenhaus Diospi Suyana in Peru verbunden. Seit dem Anfang des Projektes, das von dem Ärzteehepaar Martina und Klaus-Dieter John begründet wurde, unterstützt die Kirchengemeinde die dortige Arbeit für die Ärmsten der Region.

Am Mittwoch, dem 17. November berichtete Dr. Klaus-Dieter John persönlich über die Arbeit im Krankenhaus. Zahlreiche Gäste waren aus Wallau und dem Umland gekommen und verfolgten den engagierten und äußerst lebendig gestalteten Vortrag von Dr. John.

Die Nachfahren der Inkas leben zum größten Teil im so genannten „Armenhaus“ Perus, Apurímac. Sie können sich oft nicht einmal die Fahrt zum Krankenhaus in die nächste Stadt, geschweige denn die Behandlung leisten.

Das Wiesbadener Ärzte-Ehepaar Klaus-Dieter und Martina John hat mit dem Verein Diospi Suyana, Darmstadt, nach dem Vorbild von Albert Schweitzer trotz unzähliger finanzieller und bürokratischer Hürden eine medizinische Versorgung ermöglicht.

Das Armenkrankenhaus in Curahuasi wurde im August 2007 eingeweiht und es wurden bereits über 420.000 Patienten behandelt. Die Kinderärztin und der Chirurg leben unter den Quechuas in Peru. In Anerkennung ihrer Arbeit erhielten sie im April 2018 das Bundesverdienstkreuz am Bande. Viele Menschen haben sich anstecken lassen von dem Enthusiasmus der Familie und sich mit Geld- oder Sachspenden hinter das Projekt gestellt, auch Firmen wie Dräger Medical, Siemens, Sandoz, Viessmann.
Die Präsentation beinhaltete Bilder über Land und Leute, die Ge-

schichte der Inkas und den Traum zweier Menschen mit einer besonderen Vision. Immer wieder erlebten sie das Wunder, dass Hilfe in finanzieller Weise oder durch persönliche Unterstützung am Ort beim Bau oder in der Klinik zur rechten Zeit da waren. Gott stand zur Seite, das war das Bekenntnis von Dr. John.
Nähere Informationen kann man auf der Homepage von Diospi Suyana finden: www.diospi-suyana.de.

Romilda Wozniczka feiert 20-jähriges Dienstjubiläum in der ev. Kindertagesstätte Arche

Im Oktober 2021 konnten wir das 20-jährige Dienstjubiläum mit Romilda Wozniczka feiern. Seit dem 01.10.2001 gehört sie zum festen Bestandteil des Teams der ev. Kita Arche. Zu Beginn ihrer Dienstzeit gab es drei Kindergartengruppen mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren.

Zusammen mit den Kolleg: innen begleitete sie Kinder viele Jahre bis zur Einschulung.
Vor etwa zehn Jahren veränderte sich das Angebot der Arche. Nun wurden auch Kinder ab 22 Monaten in die Kindertagesstätte aufgenommen.
Frau Wozniczka übernahm sehr gerne die Gruppe mit den jüngsten Kindern der Arche.
Sie bereitete sich durch Fortbildungen auf diese Altersgruppe vor und sorgte dafür, dass der Raum und das Spielmaterial auf die Bedürfnisse der Kinder vorbereitet wurden.

Frau Wozniczka bereichert unser Team mit ihrer fröhlichen Art und ihrer großen Flexibilität. Sie ist stets zur Stelle, wenn Unterstützung benötigt wird. Besonderes Anliegen in ihrer Arbeit mit den Kindern ist die Vermittlung christlicher Werte. Sie erzählt sehr gerne Geschichten mit Hilfe von Bibelfiguren und dem Kamishibai (Erzähltheater). Durch ihre langjährige Tätigkeit kennt sie sich in unserem Haus sehr gut aus und weiß oft Rat, wenn Kolleg: innen sie fragen oder auf der Suche nach bestimmten Materialien sind.

Im Rahmen einer kleinen Jubiläumsfeier haben sich die Kolleg: innen und Pfarrer Hofmann als Träger der ev. Kita Arche für ihr großes Engagement in den letzten 20 Jahren bedankt. Wir freuen uns, Romilda Wozniczka in unserem Team zu haben und noch viele weitere Jahre mit ihr zusammen zu arbeiten.

Monique Seidel

Impressum:
Herausgeber des Gemeinderufes
ist die Evangelische Kirchengemeinde
Wiesbadener Straße 1,
65719 Hofheim-Wallau.

Verantwortlich:
Pfarrer Gerhard Hofmann
Satz und Gestaltung: Mechthild Fuhr
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der 1. April 2022

Termi	Gottesdienste Februar´22 - Mai ´22	Kollekte
27.02.22 So.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe -nur für die Taufgesellschaft- (Pfr. Hofmann)	Intakt Mädchenzuflucht
06.03.22 So.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der nachgewählten Kirchenvorstandmitglieder Maren Pauler und Helmuth Krenz (Pfr. Hofmann)	Hoffnung für Osteuropa
13.03.22 So.	10.00 u.11.00 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst - nur für angemeldete Familien – (Pfr. Hofmann)	Clown Doktoren
20.03.22 So.	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Maren Pauler)	Notfallseelsorge
27.03.22 So.	10.00 u. 11.00 Uhr Taufgottesdienste nur für die Taufgesellschaften (Pfr. Hofmann)	Clown Doktoren
03.04.22 So.	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hofmann) 11.00 Uhr Taufgottesdienst nur für die Taufgesellschaft	Stiftung f. das Leben
10.04.22 So.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation (Pfr. Hofmann)	Lifegate
14.04.22 Do Gründo.Tag	19.00 Uhr Gründonnerstagsgottesdienst (Pfr. Hofmann)	Lifegate
15.04.22 Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hofmann)	Christl.-jüdische Verständigung
16.04.22	21.30 Uhr Osternachtgottesdienst (Pfr. Hofmann)	Lifegate
17.04.22 Ostersonntag	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hofmann)	Jugendarbeit in EKHN
18.04.22 Ostermontag	10.00 Uhr musikalische Andacht	Lifegate
24.04.22 So.	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin i.R. Rauter-Milewski)	Flüchtlinge u. Asylsuchende
01.05.22 So.	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin i.R. Rauter-Milewski)	Diakonisches Werk Wiesbaden
08.05.22 So.	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hofmann)	Diakonisches Werk Wiesbaden
15.05.22 So.	10.00 Uhr Taufgottesdienst nur für die Taufgesellschaft (Pfr. Hofmann)	Kirchenmusik EKHN
22.05.22 So.	10.00 Uhr Gottesdien st (Pfr. Hofmann)	Diakonisches Werk Wiesbaden
26.05.22 Himmelfahrt	10.00 Uhr Taufgottesdienst nur für die Taufgesellschaft (Pfr. Hofmann)	Diakonisches Werk Wiesbaden
29.05.22 So.	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hofmann)	Upstairs

4. MÄRZ 2022 | WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAN

ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto **„Zukunftsplan: Hoffnung"** laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You" gestaltet. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130 000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Mensche leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaft ches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen ur Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Vo der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nic erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sir typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantische Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetsta Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädche in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunder tausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zu Weltgebetstag besuchen.

LISA SCHÜRMANI
WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Wie Sankt Martin will ich werden! Dafür bin ich nicht zu klein“

Laternen wurden gebastelt, Lieder und das St. Martinsspiel wurden einstudiert. Und dann endlich konnten die aufgeregten Kinder der Ev. Kita Regenbogen ihr St. Martinsfest feiern.

In dem sehr schönen Gottesdienst, in dem Pfarrer Hofmann über den Sinn dieses Festes sprach, konnten die Vorschulkinder ihr einstudiertes Spiel darbieten und eingeübte Lieder wie „Kommt wir wollen Laterne laufen“, „Durch die Straßen auf und nieder“, „Ich geh mit meiner Laterne“ und sehr passend zu den Kindergartenkindern „Wie Sankt Martin will ich werden“, singen. Ein wichtiger Bestandteil dieses Liedes ist: „…dafür bin ich nicht zu klein!“

Den Kindern wurde dadurch, vor allem in dieser Zeit, bewusst gemacht, dass wir alle gemeinsam daran arbeiten können, die Welt besser zu machen, indem wir Gutes, Licht und Liebe teilen.

Im Anschluss daran sind die Kinder voller Stolz mit ihren hellerleuchteten Laternen durch die Straßen Wallaus gelaufen. Durchgefroren fand im Kindergarten ein gemeinsames Abendessen in den wundervoll dekorierten Gruppenräumen statt. Glücklich, satt und teilweise sehr müde endete das Fest am späten Abend. Für alle Beteiligten war es ein rundum gelungenes Fest.

“Und ein Hauch von Heimlichkeiten liegt jetzt in der Luft!“

Gleich zu Beginn der Adventstage zog in allen Gruppen jeweils ein Wichtel ein. Ein bisschen Zauber und Magie, ein wenig Glitzer, eine kleine Eingangstür, kurze Briefe und eine Menge Wichtelstreiche machten den Kindern die Tage schön. Die Aufregung der Kinder war zu spüren. Was hat der Wichtel wieder angestellt und was können wir über ihn erfahren? Fragen über Fragen hatten die Kinder, die in Briefen vom Wichtel beantwortet wurden. Wie vom Wichtel gewünscht wurde in den Gruppen gebacken, gebastelt und gemalt.
Am 7.12. staunten die Kinder als der Nikolaus vor der Tür stand. Sie sagten gelernte Gedichte auf und sangen voller Freude die gelernten Lieder.
Für Abwechslung im Kitaalltag sorgten Spaziergänge entlang des Wallauer Krippenweges. Die Freude in den Kinder- und Erzieher/ -innenaugen, wenn sie eine Krippe entdeckt haben, war riesig.
Gekrönt wurde die Vorweihnachtszeit durch den Gottesdienst, der für jede Gruppe separat in der Kirche stattfand. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Hofmann mit großer Unterstützung eines kleinen Esels (einer Handpuppe) gestaltet und die Weihnachtsgeschichte sehr schön nacherzählt. Welch ein krönender Abschluss dieser „heimlichen“ Vorweihnachtszeit

Evangelisches Pfarramt Wallau

Wiesbadener Straße 1 • 65719 Hofheim-Wallau
Pfarrer Gerhard Hofmann

Tel.: 06122 / 2241 - Fax.: 06122 / 533076
Internet: www.ekg-wallau.de
Email: kirchengemeinde.wallau@ekhn.de

Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes:
Doris Bäuerle-Obst • Tel.: 06122/ 2621
Mail: doris.baeuerle.obst@gmx.de

Gemeindebüro: Sandra Kern
Bürozeiten: Di. und Fr., von 8:30 bis 12:30 Uhr

Bankverbindung der Kirchengemeinde Wallau:
Nassauische Sparkasse,
BLZ 510 500 15, Kontonummer 216 015 525
IBAN: DE 14 5105 0015 0216 0155 25
BIC: NASSDEXXX

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten „Arche“
Wiesbadener Straße 1
Leitung:Monique Seidel
Tel: 06122 / 13850
Email:
kita.arche.wallau@ekhn.de
Sprechstunden:
nach Vereinbarung

Kindertagesstätte „Regenbogen“
Erbacher Straße 1
Leitung: Christina Schmitt
Tel.: 06122 / 6808
Email:
kita.regenbogen.wallau@ekhn.de
Sprechstunden:
nach Vereinbarung

Arbeitskreis Begegnungen:
Pfr. Hofmann und Team

Besuchsdienstkreis:
Anfragen bei Pfr. Hofmann

Sozialstation (kirchlich) Tel.: 06192/ 6951

- Ev. Familienbildungsstätte Wiesbaden Tel. 0611 524015
- Vier-Jahreszeiten-Kurs
Christiane Hofmann Tel. 0 61 22 / 7 61 15
- Eltern-Kind-Gruppen
Christiane Hofmann Tel. 0 61 22 / 7 61 15

· **Kindergottesdienst (KiEGo)**
für Kinder ab dem Kindergartenalter, projektweise
Ansprechpartnerin: Anke Schumacher Tel. 0 61 22 / 41 08

· **Jungschar**
für Kinder der 2. Klasse,
freitags, 14.00 - 14.45 Uhr, im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Christiane Hofmann Tel.: 0 61 22 / 22 41

- Young-Teens
für Kinder ab der 3. - 4. Klasse
freitags, 15.00 - 15.45 Uhr, im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Christiane Hofmann Tel. 0 61 22 / 22 41

- Teens
für Kinder der 5.+ 6. Klasse
dienstags, 18.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Christiane Hofmann Tel.: 0 61 22 / 22 41

· **Bibelgesprächskreis**
am 4. Dienstag im Monat, 19.15 Uhr, Gemeindehaus
Ansprechpartner: Klaus Pasternak Tel. 0 61 22 /89 52

· **Frauenhilfe**
1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Vorsitzende: Marianne Marx Tel.: 0 61 22 / 1 38 14

· **Kirchenchor**
mittwochs, 15.00 Uhr
Chorleiterin: Ursula Reichert Tel.: 06 11/ 9 46 59 12

· **Singkreis**
Proben projektweise
Ansprechpartnerin: Kyra Luft Tel. 0 61 22 / 63 30

Tauferinnerungsgottesdienst
Sonntag, 13. März 2022, 10:00 /11:00 Uhr

Wir haben Gott zum Freunde. Diese schöne Aussage hören wir bei jeder Taufe neu. Darum feiern wir die Taufe als ein wunderschönes Fest.

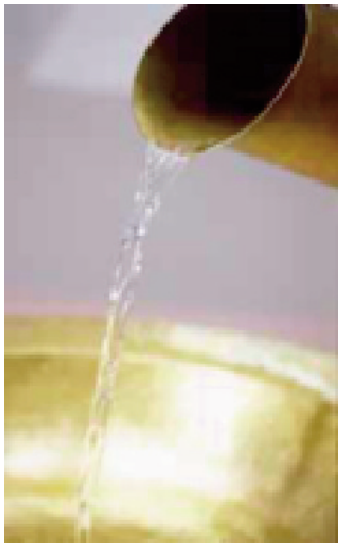
Nun möchten wir uns als Gemeinde mit den Kindern und Familien an dieses Fest erinnern. Darum feiern wir einen Tauferinnerungsgottesdienst.

Zu diesem Gottesdienst werden die Kinder eingeladen, die in den Jahren 2017- 2018 in Wallau getauft wurden. Die Familien erhalten einen Einladungsbrief. Familien, die nach Wallau zugezogen sind und gerne mit dem Kind an dem Gottesdienst teilnehmen möchten, können sich gerne im Pfarramt melden (Tel. 2241).

So dürfen die Kinder ein Fest feiern und sich mit ihren Familien an die Taufe erinnern.

Als Geschenk der Kirchengemeinde bekommen die Kinder im Gottesdienst eine Tauferinnerungsbibel und ihr Taufblatt überreicht. In diesem Bibelbilderbuch sind viele der schönen biblischen Geschichten erzählt.

So erfahren die Kinder immer mehr von Gott, der ein Freund der Menschen ist und von Jesus, der uns gezeigt hat, wie Gott uns liebt.



Getauft wurden:

am 05.12.2021
Henri Boß, geb. am 16.12.2020

am 23.01.2022
Mia Ewald, geb. am 08.04.2021

Bestattet wurden:

im November 2021:
Manuela Kelm,
verstorben im Alter von 61 Jahren

Dieter Ewald,
verstorben im Alter von 75 Jahren

im Dezember 2021:
Willi Püst,
verstorben im Alter von 80 Jahren

im Januar 2022:
Gisela Enders, geb. Petri,
verstorben im Alter von 92 Jahren

Wer könnte denn
Steine erweichen?,
frage ich mich.

Das Leben!, sagt
der Löwenzahn und
schiebt seine Blätter
durch eine
Mauerritze.

TINA WILLMS

Foto: Lotz